

# NAWS NEWS

ausgabe sieben

na world services news

nummer zwei

19737 nordhoff place, chatsworth, california 91409

worldboard@na.org

## GRÜSSE

### VON EUEREM WORLD BOARD

Wie viele von euch wissen, fand unser zweites Board-Meeting in diesem Konferenzzyklus vom 18. bis 21. Oktober 2006 in Chatsworth, Kalifornien, statt. Es war ein ergiebiges und produktives Meeting.

Wir verbrachten einen vollen Tag mit dem Training der Mitarbeiter, die im NAWS Projekt-Support arbeiten. Dieses Training wurde von Jim Delizia moderiert. Er ist der Consultant, den viele von euch bereits von der Konferenz kennen. Obwohl wir solche Trainings auch in der Vergangenheit hatten, lag unser Schwerpunkt auf dem Erlernen neuer Techniken, die uns bei unserer Arbeit mit den Zonen, Conventions, der Entwicklung der Gemeinschaft und den weltweiten Workshops unterstützen. Wir entwickelten viele neue Ideen, mit deren Hilfe wir besser Input und Vorschläge aus der Gemeinschaft sammeln können. Unser Pilotprojekt werden dabei die Diskussionsthemen sein. Wir wollen einfache Informationen sammeln und Gespräche darüber einleiten, was bei NA alles unter den Begriff Informationen fallen kann. Dann wollen wir prüfen, welche Folgen es hat, wenn wir die Dinge umsetzen. Wir freuen uns schon darauf, uns mit euch auf unseren Workshops auszutauschen und wir hoffen, dass wir in diesem Zyklus die neuen Ideen mit den Diskussionsthemen in die Praxis umsetzen können.

Einen weiteren vollen Tag hielten wir einen kurzen Rückblick auf die Diskussionen um die Führungsfrage und das Problem, wie man in NA Führer herausbilden kann. An der Ausschusssitzung nahmen Mitglieder des Ernennungsausschusses (HRP) und Mitarbeiter von NAWS teil. Auch wenn dies die ideale Zusammensetzung ist, wurde uns klar, dass wir jedes einzelne Mitglied brauchen, das an der Entwicklung einer Führungskultur beteiligt ist – wir werden keinen Erfolg haben, wenn wir die Mitglieder nicht einbeziehen. Die herausragende Bedeutung von Mentoring und

Training zog sich bei den Diskussionen über die Führung in NA als roter Faden durch alle Gespräche. Der nächste Schritt in unseren Diskussionen dreht sich darum, wie man bessere Praktiken für das Mentoring und Training entwickeln kann und wie wir dies auf allen Ebenen unseres Servicesystems am besten erreichen können. Wir begrüßen alle Vorschläge und Kommentare.

Die letzten beiden Tage unseres Meetings diskutierten wir das Basic Text Projekt, die WSC Anerkennung, die konsensbasierte Entscheidungsfindung und die Unterstützung und die Schulung der Regionsdelegierten. Diese Bereiche werden in den NAWS News eingehender erläutert.

Ferner diskutierten wir geraume Zeit über unsere Werte als euer World Board und auch drüber, was unsere Führungsrolle als Board-Mitglieder für unsere Gemeinschaft bedeutet. Wir werden die internen Aufzeichnungen aktualisieren, in denen die Werte, von denen wir uns leiten lassen, unsere Verfahren und Aufgaben in der Führungsrolle festgehalten sind. Die Grundlage dafür sind die Prinzipien, die sich in unseren Schritten, Traditionen und Konzepten finden und welche die Ideale unseres Vision Statements stützen. Diese Dokumente wurden von den früheren Board-Mitgliedern verfasst und an uns weiter gegeben.

was ist drin?	seite
<b>unterstützung der regionsdelegierten</b>	<b>2</b>
<b>arbeitsgruppen &amp; projekte</b>	<b>3</b>
<b>entwicklung der gemeinschaft</b>	<b>5</b>
<b>wsc-erkennung</b>	<b>7</b>
<b>public relations</b>	<b>9</b>
<b>update zur wcna</b>	<b>10</b>
<b>ERNENNUNGS-AUSSCHUSS (HRP)</b>	<b>11</b>

Das Bulletin Board für die Konferenzteilnehmer ist da. Wir wollten von euch wissen, ob ihr damit einverstanden seid, wenn frühere Konferenzteilnehmer in die Diskussionen einbezogen werden, und die Antwort lautete mit überwältigender Mehrheit, ja. Alle, die ab der WSC 2000 Konferenzteilnehmer gewesen sind (Delegierte, Stellvertretende Delegierte, World Board Mitglieder) sind herzlich dazu eingeladen, sich anzumelden und an diesen Diskussionen teilzunehmen. Wir haben uns verpflichtet, dieses Diskussions-Board mit Themen zu bestücken, über die wir als Ausschuss mit den Konferenzteilnehmern und auch den Einzelnen reden wollen. Unsere ersten zwei Diskussionen sind das Basic Text Projekt und das Training und die Unterstützung der Regionsdelegierten. Wir wollen auch weiterhin mit verschiedenen Themen zur Entwicklung dieses besonderen Boards beitragen. Bitte schaut auf unserer Website rein.



Das Meeting war sehr produktiv und machte uns unsere Verantwortung bewusst, außerdem freuten wir uns auf unsere Aufgaben in diesem Konferenzzyklus. Unsere Gemeinschaft ist ein Schatz: das Geschenk der Genesung. Wir fühlen uns geehrt, dass wir das Privileg haben, euch als euer Board zu dienen.

## Was erwartet uns?

Unser Board-Meeting im Januar wird in San Antonio, Texas stattfinden, wo wir weiter für die WCNA-32 planen. Wir werden uns mit dem Support-Komitee treffen und uns mit der Logistik für diese Feier der Genesung vertraut machen, für die wir 25.000 Mitglieder erwarten.

## Unterstützung der Regionsdelegierten

In den letzten zwei Konferenzzyklen haben wir gemeinschaftsweit Gespräche über die Führungsentwicklung geführt. Uns allen ist offensichtlich die Notwendigkeit des Wachstums und der Veränderung bewusst. Regionsdelegierte sind nun in der einzigartigen Position, dass sie mithelfen können, die notwendigen Änderungen in unserer Servicestruktur herbeizuführen. Sie sind Führer in ihren Gemeinschaften und sie vermitteln Ideen und Neuerungen zwischen NAWS und ihren lokalen Gemeinschaften.

Aufgrund ihrer Schlüsselrolle sind die RDs unsere Partner bei der Entwicklung einer Führungskultur – sie ermutigen die Mitglieder, sie sind ihnen ein Ratgeber, erkennen geeignete Mitglieder und vermitteln ihnen das Wissen und die Praxis. Auf den Sitzungen auf der WSC 2006 wurde das Thema Führungsentwicklung besprochen und wie man ein effektiver Regionsdelegierter sein kann. Auf den Meetings des Boards, die seit der Konferenz statt fanden, haben wir diese Themen diskutiert, als wir die Informationen verarbeiteten, die wir auf den Sitzungen gesammelt haben. Zu unseren Zielen gehört unter anderem die Erarbeitung eines Dokuments, das den RDs helfen wird, ihre Rolle als betraute Diener, Führer und Mentor so gut wie möglich auszufüllen.

Bis dahin ist es unserer Meinung nach das Beste, wenn Regionsdelegierte auf andere RDs und deren Erfahrung zurückgreifen. Um die Kommunikation zwischen den Delegierten zu erleichtern, wollen wir einen Teilbereich des online Bulletin Boards für RDs dafür reservieren ([www.na.org/discussion\\_boards.htm](http://www.na.org/discussion_boards.htm)). Das Diskussion Board soll Stichwörter für die Delegierten enthalten, mit denen sie aufgefordert werden, einige ihrer Strategien zu teilen, die sie als Moderatoren, Führer und Mentoren erfolgreich anwenden. Einige Regionen haben bereits mit der Einführung spannender neuer Ansätze für das Training und die Entwicklung von Führern begonnen. Viele RDs haben Erfahrung darin, wie man Ideen innerhalb der Region, an die Gebiete, und an World Services effektiv kommuniziert, während andere vielleicht noch ihren Kampf mit der Umsetzung haben. Wir hoffen sehr, dass die RDs ihre Beziehungen untereinander und mit World Services weiterhin ausbauen und pflegen, so dass sie ihre Erfahrung und auch die Probleme mit den dazu gehörigen Lösungen teilen können.

Delegierte, andere betraute Diener und NA Mitglieder sind ausdrücklich dazu aufgefordert, sich mit ihren Fragen, ihrem Input und ihren Bedenken an World Services zu wenden. Aktive Kommunikation und Kooperation auf und zwischen allen Serviceebenen wird für unsere Arbeit ausschlaggebend sein, wenn wir die Schulung und die Führung innerhalb unseres Servicesystems ausbauen wollen.

**Besucht auf jeden Fall unsere neue Sparte auf der Webseite, wo die Servicekomitees ihre für den Service entwickelten Hilfsmittel und Materialien einstellen können. Wir hoffen, dieses Material wird dazu beitragen, dass die Dienstgremien von der Erfahrung, Kraft und Hoffnung anderer profitieren. [http://www.na.org/local\\_resource\\_area.htm](http://www.na.org/local_resource_area.htm).**

## ARBEITSGRUPPEN & PROJEKTE

### Basic Text Projekt

#### Basic Text Ausgabe zur Überarbeitung

Das Basic Text Projekt hat seit der letzten Ausgabe des NAWS News einen Meilenstein erreicht. Am 1. September verschickten wir den Entwurf zur Überprüfung und Eingabe hinaus. Der Text wurde an die Konferenzteilnehmer, Gebiete, Regionen und an alle anderen geschickt, die sich in die Mailingliste eingetragen haben. Seit Anfang September haben wir wöchentlich Mailings an Leute verschickt, die sich seit September eingetragen haben. Ihr würdet staunen, wie viele Exemplare wir bereits verschickt haben. Bis Ende Oktober hatten wir schon 3.100 Papierkopien verschickt und dazu wurden noch mehr als 2.100 elektronische Kopien von unserer Website heruntergeladen. Ganz offensichtlich machen viele Gebrauch von der Möglichkeit, sich online einzutragen und wir hoffen, dass die Online-Schnittstelle für den aktiven Input genauso hilfreich sein wird. Selbstverständlich sind auch Links zu allen Materialien, die sich auf das Basic Text-Projekt beziehen auf der Hauptseite für das Projekt zu finden: [www.na.org/conference/bt](http://www.na.org/conference/bt).

Wir befinden uns derzeit mitten in der Überprüfungsphase und wir warten nun auf das Feedback für unseren Entwurf. Bitte ermutigt die

Leute, uns ihre Rückmeldungen so bald wie möglich zu schicken. Je früher wir sie bekommen, desto einfacher wird es sein, sie einzuarbeiten. Wir wissen, viele von euch halten Workshops ab und wir hoffen, dass ihr das Bulletin Board für die Konferenzteilnehmer (<http://www.naws.org/wsc-forum/>) besucht, auf dem ihr Ideen zu Workshops und anderes finden könnt, das sich darauf bezieht.

Wir erhalten viele zur Verbesserung des Textes. Größtenteils gefällt den Mitgliedern offenbar der Text – sein Inhalt und sein Aufbau. Es gehen Fragen und Kommentare bei uns ein, wie beispielsweise, „Warum ist keine Geschichte aus Australien drin?“ oder „Ist ‚Utopie‘ denn wirklich das richtige Wort?“ oder „Tausend Dank, dass ihr etwas über Kummer in der Genesung gebracht habt.“ Diese Art von Rückmeldungen hilft der Arbeitsgruppe und dem Ausschuss bei der Überarbeitung des Entwurfs.

Neben diesen inhaltsbezogenen Kommentaren und Fragen erhalten wir auch einige Fragen zum Prozess und wir wollen versuchen, einige dieser Fragen hier zu beantworten.

#### ***Wer hat euch die Erlaubnis zur Überprüfung des Textes gegeben?***

Die Antwort auf diese Frage ist ganz einfach, dass dieses Projekt formal auf der WSC 2004 ins Leben gerufen wurde, als ein Antrag verabschiedet wurde, mit der Arbeit an diesen Revisionen zu beginnen. Dieser Antrag wurde in den *Conference Agenda Report 2004* aufgenommen (herausgegeben im November 2003) und er wurde in allen Foren diskutiert, in welchen Diskussionen und Abstimmungen über die Anträge im CAR stattfinden. Und so lautet die simple Antwort, dass die Gemeinschaft Narcotics Anonymous, deren Sprachrohr die Delegierten sind, die Erlaubnis, und somit auch die Anweisung gaben.

Der Anstoß zu diesem Projekt wurde jedoch lange vor diesem Antrag gegeben. Seit der Begründung des World Board im Jahr 1998 haben wir lange über die Möglichkeit einer Überarbeitung des Basic Text gesprochen. Vor diesem Antrag gab es bereits ein Projekt, das eigens für die Überarbeitung der NA Literatur im Allgemeinen ins Leben gerufen wurde. Außerdem gibt es Mitglieder, die erst jetzt von dem Basic Text Projekt erfahren und nun natürlich fragen, wo dieses Projekt auf einmal herkommt. Diese Art von Fragen ergeben sich offensichtlich aus dem

ewigen Problem, das wir mit der Kommunikation in der Gemeinschaft haben. Das Problem besteht fort und es ist sehr viel größer als dieses eine Projekt. Wir hoffen jedoch, dass die Mitglieder miteinander über die Entstehungsgeschichte dieses Projektes reden. Wir glauben, die Reaktion auf den Entwurf – die tausendfachen Mailing-Anfragen und die vielen heruntergeladenen Exemplare – stellen eine Verbesserung dar.

### **Wie habt ihr entschieden, welche Geschichten genommen werden?**

Wir wussten, die Entscheidung, welche der eingeschickten Geschichten wir nehmen sollten und welche der bereits vorhandenen Geschichten wir behalten sollten, würde eine große Herausforderung sein. Jede der Geschichten war anonym. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe kannten die Identität der Autoren nicht - oder wenn sie sie kannten, so konnten sie sich jederzeit aus der Evaluation zurückziehen.

Der Evaluationsprozess bestand aus mehreren Strängen oder Phasen, wobei die erste Evaluation diejenige war, die auf der breitesten Ebene stattfand. Jeder Beitrag wurde von drei bis vier Mitgliedern der Arbeitsgruppe gelesen, wobei jedes dafür stimmen konnte, den Beitrag weiter evaluieren zu lassen. In der zweiten Stufe wurde ein Tool verwendet, mit dem wir alle Geschichten nach den gleichen Kriterien klassifizierten – darunter Genesungsinhalt, Qualität, Stil, Aufbau und wie eine Geschichte in das Gesamtwerk passt. In diesem Stadium wurden die vorhandenen Geschichten wie auch die neuen Geschichten unter Verwendung derselben Kriterien in numerischer Reihenfolge klassifiziert. Uns war klar, dass wir einige der Original-Geschichten aufgrund ihres historischen Werts behalten wollten, ohne dass dies auf Kosten der Qualität und des Inhalts ging. Es war eine schwere Aufgabe, am Ende jedoch waren wir zufrieden, dass wir jede Geschichte, die in der Vergangenheit veröffentlicht worden war (im amerikanischen und britischen Englisch, in Französisch, Schwedisch und Holländisch), und auch alle neuen Beiträge eingehend prüften.

### **Was geschieht nun?**

Wir sammeln bereits einige zusätzliche Beiträge für die Endfassung der Genehmigungsausgabe. Wie bereits im Begleitmaterial für den Entwurf zur Eingabe erwähnt, ist uns klar, dass es einige

deutlich erkennbare Lücken in der Sammlung gibt. So überprüfen wir beispielsweise das Material, das wir aus Australien erhielten und wir hoffen, dass wir einige Beiträge aus Osteuropa erhalten, nur um zwei Beispiele zu nennen, wie sich der Entwurf noch ändern könnte. Wir hoffen, dass die Genehmigungsausgabe bis zur Veröffentlichung noch besser ist.

Manche haben sich bestimmt schon gefragt, warum dieses neu zusammengestellte Material nicht auch zur Überprüfung an die Gemeinschaft geschickt wird. Es ist einfach nicht genügend Zeit für eine weitere Überprüfungsperiode und für die Veröffentlichung einer weiteren Endversion des Textes bis September 2007. Wir halten es nicht für verantwortungsvoll, das Projekt um weitere zwei Jahre zu verlängern, doch wir fühlen uns auch nicht wohl damit, unsere Arbeit abzuschließen, wenn wir wissen, dass der Entwurf noch nicht so gut ist, wie er sein könnte. Wir wollen auf der Konferenz 2008 den besten Entwurf vorlegen, der uns möglich ist, und daher versuchen wir weiter, die Sammlung insgesamt zu verbessern.

Schickt uns weiterhin euren Input – wir arbeiten mit größter Sorgfalt daran, ihn einzuarbeiten. Die Überprüfungsfrist endet am 28. Februar 2007. In den folgenden sechs Monaten wird der Entwurf dann überprüft, der Input eingearbeitet und es werden die letzten Entscheidungen über die Sammlung als Ganzes getroffen, sie wird Korrektur gelesen und so weiter. Die Ausgabe zur Genehmigung – die Version, über die auf der WSC abgestimmt wird – wird im September 2007 veröffentlicht. Sie wird auch als Anhang mit *Conference Agenda Report* verschickt.

Neben unserer Aufgabe, den Entwurf zu überarbeiten, haben wir auch noch eine Reihe von Entscheidungen zu treffen, wie wir damit umgehen, dass der Text einen neuen Index braucht, wie wir mit den Zitaten in *Nur für heute* verfahren, die sich auf die Geschichten beziehen, die nicht mehr im neuen Entwurf des Basic Text stehen, und vor allem, ob wir bei dem Arbeitstitel bleiben, der lautet „Unsere Mitglieder teilen“. Wir werden euch im Laufe unserer Diskussionen über den Text und das Projekt genauer darüber informieren. Ihr könnt auch online ([www.na.org/conference/bt](http://www.na.org/conference/bt)) nachsehen, ob es Updates zu dem Projekt gibt.

## Arbeitsgruppe Faltblatt Jugend

Die Arbeitsgruppe Faltblatt Jugend hielt ihr erstes Meeting vom 3.-5. November in Chatsworth, Kalifornien ab. Wir freuen uns, berichten zu können, dass wir vollauf mit der Entwicklung von Material beschäftigt sind, das sich an unsere ständig wachsende Zahl jugendlicher Mitglieder richtet. Derzeit plant die Gruppe, drei separate Informationsfaltblätter: ein allgemeines Faltblatt für jüngere Süchtige, eines für Minderjährige oder Teenager und eines, das sich an die Eltern jüngerer Mitglieder richtet. Wir wissen bereits seit langem, dass wir neues Material brauchen, mit dem wir jüngere Süchtige erreichen und die Arbeitsgruppe Faltblatt Jugend beschäftigt sich mit kreativen Wegen, wie diese Süchtigen anzusprechen sind.

Literatur, die sich an eine bestimmte Bevölkerungsgruppe richtet, in diesem Fall jüngere Süchtige, muss so aufgebaut sein, dass sie diese Gruppe der Bevölkerung direkt anspricht. Folglich erwarten wir, dass diese neuen Faltblätter anders aussehen und einen anderen Sprachstil haben. Wir haben die Probleme diskutiert, die aller Wahrscheinlichkeit nach während der Überprüfungs- und Eingabeperiode auf uns zukommen werden, da die Leute, die sich mit dieser Aufgabe befassen, nicht die Zielgruppe ist, an die die Literatur gerichtet ist. Wir wissen, dass die Frage, „spricht mit das an?“ kein besonders guter Ansatz bei der Überprüfung/Überarbeitung dieser Faltblätter ist. Statt dessen könnten wir uns darauf konzentrieren, wie diese Texte eine Reihe von falschen Ansichten ausräumen können, die jugendliche Mitglieder von NA haben könnten, und wie diese Faltblätter dazu beitragen können, dass die Botschaft von NA diese Bevölkerungsgruppe besser anspricht. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Projekt dazu beiträgt, die Bandbreite unserer Möglichkeiten zu erweitern, wie wir die Süchtigen in unserer ständig wachsenden und weltweiten Gemeinschaft erreichen können. Wir haben keine feste Frist für die Freigabe dieses Materials zur Überprüfung und Eingabe durch die Gemeinschaft gesetzt, wir werden euch jedoch über den Fortschritt unserer Arbeit auf dem laufenden halten.

## ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT

### Workshops und Besuche in der Gemeinschaft

In der September-Ausgabe der NAWS News kündigten wir an, dass wir euch eingehendere Informationen über unsere Besuche in der Gemeinschaft und über die Workshops geben wollen.

#### INDIEN

Ron M, Ausschussmitglied und zwei NAWS Mitarbeiter besuchten vom 2.-12. September Indien. Die erste Etappe ihrer Reise führte sie nach Bangalore, wo sie das 3-tägige Treffen des indischen Regionalen Servicekomitees „SIRSCONA (Principle Regional Service Committee in Indien)“ besuchten, im Anschluss daran fand die Convention des Gebiets Bangalore statt. NAWS hatten bereits im



Rahmen der Gemeinschaftsentwicklung und im Hinblick auf Übersetzungsfragen eng mit den regionalen Führungspersonen zusammengearbeitet. Die indische Gemeinschaft ist stark und verzeichnet einen großen Zustrom neuer Mitglieder. Die Workshops auf der Convention zählten weit über 100 Teilnehmer. Sie brennen darauf, Service anbieten zu können und noch mehr neue Mitglieder für NA zu gewinnen. Betraute Diener aus Nepal besuchten das Regionsmeeting, die Workshops und die Convention, und Mitglieder aus Bangladesch nahmen ebenfalls an den Workshops und Versammlungen teil.

Von Bangalore reisten wir weiter nach Neu Delhi, wo wir weitere Workshops besuchten, wobei an diesen ca. 70 Mitglieder teilnahmen. Das Team moderierte während seiner Reise elf Workshops; wir hatten den Eindruck, dass diese Mitglieder sehr bemüht waren, an den Service-Workshops teilzunehmen. Die Sprache war manchmal ein Hindernis; es existieren dort 7 verschiedene Sprachen nebeneinander. Wir konnten jedoch eine gemeinsame Ebene finden und uns auf die Bemühungen konzentrieren, unsere Botschaft effektiver weiter zu geben.

**Mittlerer Osten** – Bahrain, Saudi Arabien, Israel  
 Craig R, Ausschussmitglied, unser neuer Stellvertreter der Geschäftsführer und unser Translations Manager, begannen ihren Besuch mit der Moderation einer



Reihe von Service- und Genesungs-Workshops, die in Bahrain statt fanden. Acht Länder nahmen daran teil, und zu den Themen zählten unter anderem Sponsorschaft, gestellte ÖA Präsentationen und wie

man effektive Gebietskomitee-Meetings abhält. Es wurde auch eine große Feier zum siebten Jahrestag des K&E-Meetings im lokalen Gefängnis abgehalten. Ein Verwaltungsangestellten dieses Gefängnisses übereichte NAWS eine Gedenkplakette. Wir gratulieren der Gemeinschaft in Bahrain zu ihrem achtjährigen Bemühen, die Botschaft weiter zu geben.

Im Anschluss reiste das Team nach Saudi Arabien zu der ersten regionalen Convention und Workshop-Veranstaltung. Das Willkommen und die Organisation der lokalen Gemeinschaft waren überwältigend und die Mitglieder kamen aus ganz Saudi Arabien und der Golfregion. Sie machten es uns möglich, an einer ÖA Präsentation vor medizinischen Fachleuten und Studenten teilzunehmen und sie arrangierten einen Besuch in der Frauenabteilung einer lokalen Behandlungseinrichtung. Das Reiseteam nahm die einzige Frau mit, die in der lokalen Gemeinschaft in Baharain in NA ist und versuchte, den Samen der Genesung bei anderen Frauen in dieser Region einzupflanzen. Dies geschah auf die Aufforderung und mit der Unterstützung der lokalen Mitglieder hin und wir danken allen aus ganzem Herzen für ihre Bemühungen.



Der letzte Teil der Reise ging nach Israel, wo NAWS seit 1994 keinen Besuch mehr abgestattet hatte. Es waren Workshops in Verbindung mit einer Convention am Toten Meer, dem niedrigsten Punkt der Erde, geplant. Die Energie und der Enthusiasmus der israelischen Gemeinschaft muss erfahren werden, um es glauben zu können. Sie haben ihren Kampf mit

ihrer Servicearbeit, so wie die Süchtige überall auf der Welt, aber sie haben auch vieles, worauf sie stolz sein können. Die Besucherzahl auf der Konvention betrug über 1.000 Mitglieder, bei einer geschätzten Gesamtmitgliederzahl von 3.000 in ganz Israel. Sie haben jahrelange Erfahrung mit funktionierenden Lösungen und Ansätzen auf vielen Gebieten – ÖA, K&E, Service auf regionaler Ebene, Übersetzungen – und sie waren bemüht, ihre Erfahrungen zu teilen. Unseren Respekt und unseren Dank an die Gemeinschaft in Israel!

**CHINA und SINGAPUR**

Anthony E, NAWS Geschäftsführer, besuchte das Second Asia Pacific Institute (1.-5. September), bei dem er die Gelegenheit hatte, sich mit den Mitgliedern der Gemeinschaft in Singapur und einigen malaysischen Mitgliedern auszutauschen. In Singapur gab es seit dem First APIA einiges an Wachstum und Verbesserungen bei der Servicekoordination zu verzeichnen.



English 中文

Mukan D, Ausschussmitglied, begleitete Anthony in Schanghai bei der zweiten Etappe der Reise. NA in Schanghai, Peking, Kunming und Hongkong arbeiten zusammen, um den Bedürfnissen von NA in China besser Rechnung tragen zu können. Es war toll, die Gelegenheit zu haben, mit zwei chinesischen Mitgliedern aus einer Gruppe in Kunming zusammen zu treffen. NAWS arbeitet mit betrauten Dienern in Schanghai zusammen, um die Gründung von Meetings in anderen Teilen von Südchina zu unterstützen. Die verstärkte Übersetzung von chinesischer Literatur wird aller Wahrscheinlichkeit nach Anfang 2007 eine Priorität werden.

**NEW ORLEANS WORLDWIDE WORKSHOP**

Wir hielten unser erstes Worldwide Workshop vom 29. September bis 1. Oktober in New Orleans, Louisiana, ab. Wir wählten diesen Ort aus mehreren

Gründen: zum einen wollen wir die Gemeinschaft, die immer noch unter den Auswirkungen des Hurricane zu leiden hat, unterstützen, zum anderen wollen wir dazu beitragen, innerhalb der Gemeinschaft Einigkeit zu stiften, da sie immer noch recht zersplittert ist – auch eine Nachwirkung des Hurricanes.

Das NAWS Besuchsteam war groß, da sich diese Reise auch als eine Trainingsgelegenheit für die neuen Ausschussmitglieder und Mitarbeiter anbot. Sie konnten ein Worldwide Workshop besuchen, mit Mitgliedern aus unserer Gemeinschaft zusammentreffen und ihre Moderationsfertigkeit und ihr Wissen verbessern.



An der Veranstaltung nahmen zwischen 80 und 200 Mitglieder teil. Ferner waren etwa 35 RDs und Stellvertretende RDs aus verschiedenen Regionen der USA anwesend. Wir waren etwas enttäuscht, dass nicht mehr lokale Mitglieder die Gelegenheit ergriffen, an den Workshops teilzunehmen; diejenigen, die am Abschlussmeeting des Sonntags-Workshops teilnahmen, drückten allerdings ihr Bedauern darüber aus, dass sie nicht am gesamten Wochenende da gewesen waren. Wir waren sehr erfreut über die Zahl der betrauten Diener, die aus verschiedenen NA Gemeinschaften, angefangen von Houston, Texas bis Detroit, Michigan, teilnahmen.

## WSC-ANERKENNUNG

Wie viele von euch vielleicht wissen, leiteten wir diese Diskussion vor der WSC 2006 ein und diskutierten dieses Thema auch noch während der Konferenz. Bei Durchsicht der Richtlinien im *Conference Agenda Report* aus dem Jahr 2000 (aktuell im *A Guide to World Services* (Richtlinien für den Dienst auf Weltebene)) stellte sich heraus, dass die Verfahrensrichtlinien für die WSC Anerkennung dem ursprünglichen Anliegen nicht gerecht werden. Sie

wurden geschaffen, um uns standardisierte Verfahrensrichtlinien für die Kostenübernahme für den Besuch von Delegierten und den zweijährigen Konferenzzyklus an die Hand zu geben. Die Richtlinien werden dem Problem der NA Gemeinschaften dort nicht mehr gerecht, wo es Dienstgremien gibt, die wie eine Region funktionieren, deren Service jedoch alle Aufgaben umfasst. Solche Dienstgremien erfüllen die Bedürfnisse ihrer Gemeinschaften und bringen neue Mitglieder in die Meetings, in der Regel, ohne selbst formal eine Region zu bilden.

Diese Richtlinien wurden ebenfalls aufgestellt, um das ungehemmte Wachstum der Regionen aus den USA auf der Konferenz einzudämmen, und die gegenwärtigen Richtlinien tragen der Situation ebenfalls nicht in angemessener Weise Rechnung. Das Problem der Regionen, die sich von den bereits bestehenden Regionen abspalteten, hatte seine Wurzeln in den USA; allerdings wird dies bald auch NA Gemeinschaften außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika betreffen. Diejenigen unter euch, die auf der Konferenz waren, ist dies nichts Neues. Die Konferenz handelte so, wie es ihrer Meinung nach zum Wohle der Konferenz und der Gemeinschaft war und ignorierte in vielen Fällen die bestehenden Regeln. Damit erlangten zwei Regionen die Konferenzanerkennung, die unsere geltenden Richtlinien die Kriterien in einigen Punkten nicht unbedingt erfüllten und zwei Regionen aus den USA wurde die Anerkennung verweigert, obwohl sie die Kriterien buchstabengetreu erfüllten.

Bei unserem Oktobermeeting überprüften und diskutierten wir die Richtlinien zur WSC Anerkennung vom strategischen und planerischen Blickwinkel her. Anfangs besprachen wir den Unterschied zwischen einer regionalen Abspaltung und einer neu gegründeten Region, einschließlich solcher Regionen, die in jüngeren NA Gemeinschaften entstanden. Tendenziell werden neue Regionen dazu gegründet, um für isolierte Gruppen von Mitgliedern Dienste zur Verfügung zu stellen, oft in Gemeinschaften, die noch im Entstehungsstadium sind. Abspaltungen geschehen aus einer Vielzahl von Gründen, wobei allerdings vor der Abspaltung Dienste bereit gestellt wurden. In der Regel treten solche Abspaltungen von Regionen in isolierten Gemeinschaften nicht auf.

Wir sahen die Richtlinien durch, um das zugrundeliegende Problem zu verstehen. Ist bei einer

regionalen Abspaltung anzunehmen, dass diese Region damit einen Sitz mit Stimme auf der WSC erhalten und dass ihre Stimme derzeit nicht gehört wird? Was ist mit „außergewöhnliche Umstände“ gemeint und wie sind sie zu quantitativ zu messen? Gibt es andere Möglichkeiten für lokale Gemeinschaften, die vor einer Abspaltung zu berücksichtigen sind? Im Leitfaden für Service auf lokaler Ebene in Narcotics Anonymous werden solche Themen nicht angesprochen und ebenso keine potentiellen Lösungen, die in einer solchen Situation hilfreich wäre, um dem Bedürfnis nach einem lokal ausgerichteten Service Rechnung zu tragen, ohne dass eine Abspaltung von der Mutterregion notwendig wäre. Es stellt sich auch die Frage, wie damit umzugehen ist, wenn es im besten Interesse der betreffenden Region wäre, sich aufzuspalten – liegt dann einen Grund vor, der verhindert, dass die Stimmen beider Regionen alle zwei Jahre vereinigt werden können? Könnten die Servicearbeiten, mit Planung und der Hilfe eine RDs und Training effektiver durchgeführt werden?

Nach gründlicher Überlegung entwickelten wir eine Reihe von Empfehlungen. In diese Empfehlungen ist unser Wunsch eingeflossen, die geltenden Richtlinien aufzuheben und in diesem Zyklus keine Arbeitsgruppe für die Konferenzanerkennung zu gründen. Dies begründet sich auf unsere Überzeugung, dass die geltenden Richtlinien nicht dem Zweck gerecht werden, für den sie geschaffen wurden und dass sie der Konferenz nicht effektiv dienen. Auf kurze Sicht werden wir empfehlen, dass jede Region, die aus einer Abspaltung von einer anderen Region heraus entsteht, und die um Konferenzanerkennung nachsucht, bis zum Jahr 2012 abgewiesen wird. Dies erscheint einem vielleicht sehr lange, doch eine Konferenzentscheidung, die unsere geltenden Richtlinien betrifft, kann nicht von 2008 erfolgen und daher demzufolge handelt es sich hierbei nur um zwei Konferenzzyklen. In diesem Zeitraum, sollten wir uns unser Servicesystem im weitesten Sinne und mit Blick auf einen langfristigeren Zeitraum genauestens anschauen. Wir wissen, dass noch viele Diskussionen darüber geführt werden müssen, wie unser Servicesystem zukünftig aussehen soll. Die Diskussion über das Thema Infrastruktur hat das Fundament zu diesen Diskussionen und für unser Servicesystem in

diesem Zyklus gelegt. Wir wollen dazu eure Erfahrung einholen, uns anhören, was ihr uns zu funktionierenden und nicht funktionierenden Ansätzen zu sagen habt, und ferner wollen wir den Diskussionen und den Empfehlungen an euch einen Rahmen geben.

### **Konsensbasierte Entscheidungsfindung auf der WSC**

Wir haben unsere Diskussionen zur Vorbereitung auf die Präsentation dieses Themas im A Guide to World Services auf der WSC 2008 begonnen. Wir haben erkannt, dass innerhalb der Gemeinschaft die konsensbasierte Entscheidung heute verstärkt angewandt wird und dass sie besser verstanden wird. Möglicherweise gibt es innerhalb von NA bereits Modelle, auf die wir aufbauen können.

Wir wollen unsere Diskussionen weiterführen und kamen zu dem Schluss, dass es bei jeder konsensbasierten Entscheidung einige zentrale Elemente gibt. Darunter finden sich: 1) Sorgfältige Berücksichtigung aller Stimmen; 2) Flexibilität bei der Modifizierung von Vorschlägen in Diskussionen; 3) Zustimmung von Minoritäten; 4) Ermöglichung weiterer kurzfristig angesetzter Diskussionen.

Wir stehen bei der Diskussion der konsensbasierten Entscheidungsfindung noch am Anfang und wir werden uns bemühen, euch während des Konferenzzyklus auf dem laufenden zu halten. Wir wollen dieses Thema zur Sprache bringen, da es sich auf die WSC bezieht. Uns ist aber auch klar, dass dabei möglicherweise ein Modell geschaffen wird, das in der Folge viele lokale Servicekomitees eventuell übernehmen wollen. Ihr habt uns mitgeteilt, dass die konsensbasierte Entscheidung bereits vielerorts funktioniert. *Wir fordern euch hiermit auf und ermutigen euch, eure Erfahrungen und Ideen mit allen zu teilen.*

## **PUBLIC RELATIONS**

### **PR Handbuch**

Wir sind begeistert berichten zu können, dass das PR Handbuch gedruckt und versandfertig ist. Dieses Service-Hilfsmittel ist in gedruckter Version für 5,00 \$ unter [www.na.org](http://www.na.org) zu bestellen. Diejenigen von euch,

die das Handbuch bestellen, sollten wissen, dass es ein Hilfsmittel – das Area Planning Tool (Gebietsplanungs-Tool) – enthält, das ebenfalls unter [www.na.org](http://www.na.org) heruntergeladen werden kann. Wir ermutigen die Mitglieder, das Handbuch zu lesen und einige der praktischen Tips auszuprobieren, die darin enthalten sind; außerdem wünschen wir uns, dass ihr das Gebietsplanungs-Tool benutzt und uns mitteilt, wie es bei euch funktioniert. Wir brauchen eure Erfahrungen mit diesem Hilfsmittel, damit wir es verbessern können. Wir hoffen wirklich, dass es euch bei der Planung des Service in euren Gebieten, Regionen oder Zonen hilft.

Wir werden auch weiterhin Hilfsmittel für das Handbuch entwickeln. Wir haben vor, eine Erstausrüstung mit Hilfsmitteln zu entwickeln, die Anfang 2007 freigegeben werden soll. Dieses Paket enthält Hilfsmittel für Kapitel Vier (Umgang mit Fachleuten), Kapitel fünf (Medien), Kapitel Sechs (Strafvollzug) und Kapitel Neun (Telefondienst). Wir werden euch während des gesamten Konferenzzyklus über die Fortschritte bei der Entwicklung neuer Materialien auf dem Laufenden halten. Der Abschnitt im Handbuch, der die Hilfsmittel enthält, ist separat auf unserer Website eingestellt. Darunter befindet sich ein Index, den wir regelmäßig aktualisieren, sobald wir neues Material herausbringen. Ihr könnt euch auch auf unten genannte Mailingliste eintragen, damit ihr die Updates bekommt: <http://portaltools.na.org/PortalTools/subscriptions/Login.cfm>.

### Fachveranstaltungen

Wir wollen weiterhin an Fachveranstaltungen mit unterschiedlichem Publikum teilnehmen und auch unsere lokalen NA Gemeinschaften partnerschaftlich unterstützen, wenn sie regions-

übergreifende oder gebietsübergreifende Veranstaltungen mit Fachleuten planen.

Im September ging es mit vielen Konferenzen recht hektisch zu. Wir besuchten die jährlich stattfindende Recovery Month Kick-off

Celebration in Washington, DC. Wie ihr vielleicht noch wisst, ist NAWS eine Ressource der Gemeinschaft, die bei der Planung solcher Ereignisse hilft – eine Feier für alle Menschen in Genesung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Im Anschluss an Washington besuchten wir das Cape Cod Symposium in Hyannis, in Maine.

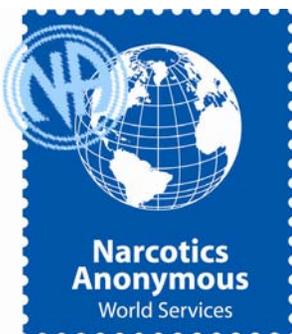
Dies war unser erster Besuch auf dieser Therapie-Konferenz, deren Teilnehmer hauptsächlich aus dem Nordosten der USA kamen. Die Konferenzteilnehmer wollten Informationen über unser Programm der Genesung, die sie an ihre Klienten weitergeben konnten, wobei ein so großer Bedarf herrschte, dass uns zwei Mal die Literatur ausging.

Auf der alle 2 Jahre stattfindenden Konferenz der World Federation of Therapeutic Communities, die dieses Jahr vom 31. August bis 2. September in New York abgehalten wurde, präsentierten wir Informationen über Narcotics Anonymous. Wir hielten unser Workshop zusammen mit Griechenland und Malaysia, die das NA Programm als eine Ressource in ihrer Gesellschaft unterstützen, da diese Fachleute es als effektiv betrachten. Diese Konferenz zeigte, dass die ersten Schritte zur Zusammenarbeit mit der Fachwelt getan sind; als sich dieser Therapieansatz entwickelte, wurden sie dem Gedanken gegenüber aufgeschlossener, ihre Klienten zu NA zu schicken.

Von New York reisten wir weiter nach Edinburgh in Schottland zur International Council on Alcoholism and Addiction Conference. Wir arbeiteten dabei mit den Premierministern für Gesundheit aus Finnland und Rumänien zusammen. Beide wollten NA Genesungsmaterial in der russischen Sprache haben, um den Süchtigen in ihrem Land zu helfen; ferner trafen wir uns mit dem Minister für Gesundheit aus Mexiko und mit Fachleuten, Wissenschaftlern und Forschern aus der ganzen Welt.

Im September ging es wirklich sehr hektisch zu. Vom 28. September bis 1. Oktober besuchten wir die International Chemical Dependency Nurses conference in Philadelphia, PA. Es war unsere erste Konferenz mit diesen Fachleuten, von denen viele eine völlig falsche Auffassung von NA und unserer Genesungsliteratur hatten. Wir waren in der Lage, ihnen Genesungshilfen wie *Nur für Heute* vorzustellen.

Später im Oktober besuchten wir die Employee Assistance Professionals Conference, die in Nashville, Tennessee, stattfand. Es nahmen viele Besucher teil, die das NA Programm kannten. Wir stellten Fachleuten aus Afrika, Kenia, Nigeria, den Karibischen Inseln und Ostasien Informationen zur Verfügung. Außerdem trafen und besprachen wir uns mit Militärangehörigen; wir schickten sogar eine Erstausrüstung für die Gruppe (Group Starter Kit) an eine Militärbasis im Irak.



Unsere Öffentlichkeitsarbeit trägt dazu bei, dass wir eines der Ziele unseres Vision Statements verwirklichen können – **Narcotics Anonymous findet weltweit Anerkennung und Respekt als ein realistisches Genesungsprogramm.** Die Arbeit unserer Mitglieder und von NAWS, gute Beziehungen mit der Öffentlichkeit zu schaffen, helfen und bei der Erreichung unserer Ziele.

### **PR Arbeit mit den Regionen**

NAWS unterstützte in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwei Regionen bei ihren Kontakten mit Fachleuten aus dem Bereich Suchttherapie und Strafvollzug, als diese Regionen jeweils Konferenzen veranstalteten. Bei unserer Zusammenarbeit mit der Region Tejas Bluebonnet unterstützten wir deren Teilnahme an der HIV Konferenz, die in Houston, Texas stattfand und ferner unterstützten wir auch die Region the Virginians bei dem Bemühen, an einer Justizvollzugskonferenz im Oktober teilzunehmen.

Wenn ihr Hilfe bei Fachveranstaltungen in eurer Region braucht, könnt ihr euch gerne an NA World Services wenden. Wir sind immer bereit, euch zu unterstützen, damit eure Teilnahme ein Erfolg wird. Schließlich dient dies der Umsetzung und Förderung unseres Vision Statements.

### **Public Relations Forum**

Teilt eure Erfahrungen mit uns im *The NA Way*. Im kommenden Januar findet ihr einen Artikel im *The NA Way*, bei dem es um Medikamente und unsere 10. Tradition geht: *NA hat keine Meinung zu Themen außerhalb der Gemeinschaft; daher sollte der NA Name niemals in die öffentliche Auseinandersetzung verwickelt werden.* Nachdem ihr diesen Artikel gelesen habt, schreibt uns bitte eure Gedanken und Erfahrungen.

## **UPDATE ZUR WCNA**

Wir befinden uns derzeit in voller Fahrt – die Vorbereitungen für die Registrierungsmaterialien, das Updaten der Website und die abschließenden Arbeiten, die es uns erlauben, am 1. Dezember 2006 die Einschreibung für die WCNA-32

(30. August bis 2. September 2007 in San Antonio, Texas) zu eröffnen. Wir erwarten, dass diese Convention die größte in unserer Geschichte wird, mit einer geschätzten Teilnehmerzahl von ca. 25.000 Mitgliedern.

Einschreiben, Hotelzimmer reservieren und Flug buchen, das geht jetzt alles auch online unter: [www.na.org](http://www.na.org). Wir bieten für die Feier unserer Genesung in San Antonio erstmalig viele neue und spannende Änderungen. Mitglieder, die von Ländern außerhalb der USA oder Kanada auf die Convention anreisen, können erstmalig verbilligte Flüge zur Convention buchen und den Mitgliedern aus Nordamerika bieten wir die regulären Discounts an.

***Wollt ihr die aller neuesten, brandheißen Informationen zur WCNA-32, einen Flyer zur Voranmeldung, oder wollt ihr als freiwillige Helfer mitmachen kein Problem, geht einfach auf [www.na.org/WCNA32/index.htm](http://www.na.org/WCNA32/index.htm). Ab 12. Dezember 2006 fällt der Startschuss für die Voranmeldungen zur Convention und die Hotelbuchungen.***

Eine weitere Neuheit auf der Convention ist, dass die Mitglieder gegen eine Gebühr Tische für das Kick-off und Jazz Luncheon wie auch für das Bankett am Samstagabend reservieren lassen können. Wir erwarten, dass wir einige der Unterhalter bereits bei der Eröffnung der Registrierung ankündigen können – eine weitere Neuheit auf einer Weltconvention.

Eine erweiterte Palette von Verkaufsartikeln mit mehr Angeboten in Männer- und Frauengrößen gibt es für die Frühbucher, die Artikel kaufen wollen, die speziell für sie hergestellt wurden. Wir freuen uns darauf, euch auf dieser wundervollen Feier der Genesung in San Antonio begrüßen zu können. Bitte besucht unsere Website unter [www.na.org](http://www.na.org), dort findet ihr mehr Informationen.

## Ernennungsausschuss (HRP)

### Euer Ernennungsausschuss begrüßt euch!

Vor lediglich ein paar Monaten berichteten wir über das erste Meeting, das wir in diesem Konferenzzyklus abhielten. Wir sind froh, dass wir bereits viele Neuigkeiten für euch haben. Unser zweites Meeting in diesem Konferenzzyklus fand im Oktober statt. Wir haben laufend Treffen mit dem World Board, und den Mitarbeitern von NAWS, mit denen wir die Führungsfrage innerhalb unserer Gemeinschaft diskutierten. Unsere Beteiligung an diesen Diskussionen hat uns besser in die Lage versetzt, die Strategien zu überprüfen, die wir zur Umsetzung unserer Ziele einsetzen. Unsere Ziele bestehen darin, der Weltdienstkonferenz qualifizierte Kandidaten zu nennen. Wir arbeiten auch weiterhin gemeinsam mit dem World Board an der Entwicklung eines zweiseitigen World Pool Information Forms. Dieses Formular soll eine einfach zu übersetzende Ressource sein und ist für Mitglieder gedacht, die sich selbst auf Weltebene für Arbeitsgruppen bewerben wollen.

Neben unserer Aufgabe, der WSC Kandidaten zu nennen, konzentrieren wir uns auf die Vergrößerung der Mitgliederzahl im World Pool. Diese ist auf 947 Leute angestiegen. Mit unserem Endziel vor Augen, der WSC eine Auswahl an hochqualifizierten Kandidaten zu bieten, konnten wir bereits einige Entscheidungen treffen und nun gelten unsere Überlegungen dem World Pool.

Wir nahmen eine erste Überprüfung aller World Pool Mitglieder vor, welche die erforderliche Cleanzeit für die Nominierungen für die nächste WSC im April 2008 mitbringen. Diese Überprüfung gestattet es uns, eine erste Evaluation der Eignung der Mitglieder vorzunehmen, die derzeit im Pool sind. So können wir auch alle zusätzlichen Informationen berücksichtigen, die wir eventuell von den potentiellen Kandidaten brauchen, wir können den besten Ansatz für einen Pool finden, in dem sich ständig hervorragend geeignete und hoch qualifizierte Mitglieder befinden.

### Aspekte für die Nominierung des HRP

- ◆ Ausgewogenheit zwischen Rotation und Beständigkeit beim Service in NA World Services
- ◆ Genesungserfahrung; Interesse am Service
- ◆ Fähigkeiten und Qualifikationen, die wichtig für die Aufgabe/das Amt sind
- ◆ Reife, Charakterliche Eignung, Integrität, Stabilität
- ◆ Servicevergangenheit
- ◆ Geografische Vielfalt, bei ansonsten gleicher Eignung

Gemäß dem *A Guide to World Services* (Leitfaden für die Weltdienste von NA; GWS) werden wir die Mitglieder bitten, deren World Pool-Daten älter als drei Jahre sind, diese uns vorliegenden Informationen zu aktualisieren. Wenn ein Mitglied nicht auf unsere Anfrage reagiert, wird es automatisch zum inaktiven Mitglied. So stellen wir sicher, dass wir mit den aktuellsten und genauesten Informationen für den World Pool arbeiten. Um allen genügend Zeit zu geben, ihre Updates vorzunehmen, wollen wir in den nächsten paar Monaten die Pool Mitglieder kontaktieren, deren Daten älter als drei Jahre sind, und sie auffordern, diese bis 31. August 2007 zu aktualisieren.

### Verbesserung unserer Strategie

In der Vergangenheit war der World Pool die einzige Ressource, auf die der Ernennungsausschuss (HRP) zurückgreifen konnte, um die Mitglieder für die Nominierung auszusuchen. 2004 entschied die WSC, dass auch Regionen, World Board und Zonen dem HRP Mitglieder empfehlen können. Wir nennen diese Kandidaten „RBZ Kandidaten“. Diese kürzlich getroffene Entscheidung, reflektiert die Ausführungen im Leitfaden für die Weltdienste von NA (GWS) besser, denn darin steht die ausdrückliche Empfehlung, dass die lokalen Servicekomitees die Kandidaten für den World Pool nominieren. Wir ermutigen alle, diese Gelegenheit zu ergreifen – ihr werdet garantiert von uns hören. Vorläufig könnt ihr euch ja schon vormerken, dass die Abschlussfrist für die Empfehlung von RBZ Kandidaten der 31. Oktober 2007 ist.

Die meisten Mitglieder, die bereits Service in NA gemacht haben, wissen, was es heißt, andere Mitglieder zu ermutigen, sich für ein dienendes Amt, das nicht besetzt ist, zu melden. Sie wissen, welche

Aufgaben mit dem unbesetzten Amt einhergehen und ihre Beobachtungen tragen dazu bei, dass geeignete Mitglieder für die entsprechenden Aufgaben vorgeschlagen werden. Daher wollen wir die erforderlichen Qualifikationen besser zu kommunizieren, wenn ein unbesetztes Amt bei NAWS zu besetzen ist. Dazu gehört auch eine bessere Kommunikation mit den RDs im Hinblick darauf, welche Qualitäten der Kandidat haben muss, der die entsprechende Position auf Weltebene besetzen soll und wie andere Mitglieder in diesen Prozess einbezogen werden; die Schaffung eines formalen Systems, dessen sich die Gemeinschaft bedienen kann, um geeignete Kandidaten zu erkennen, die Entwicklung eines Tools, mit dem jeder betraute Diener leicht die Kriterien bestimmen kann, nach denen wir suchen und wie man an dem Verfahren teilnimmt; und schließlich die Nutzung von Discussion Boards.

Wir ziehen auch den Input von Delegierten in Betracht, um festzustellen, wie eine Referenz aussehen kann, mit der die Eignung eines potentiellen Kandidaten evaluiert werden kann. Dabei haben wir das Problem diskutiert, regionale Empfehlungen für einen potentiellen Kandidaten zu bekommen, der eventuell in jüngster Zeit gar nicht mehr in der Region Dienst gemacht hat, in der er lebt. Andere NA Serviceverpflichtungen oder private Gründe (Wiederaufnahme der Ausbildung, familiäre Verpflichtungen, Umzug in eine andere Region etc.) können dazu führen, dass ein NA Mitglied, das für den Dienst auf Weltebene hochqualifiziert ist, vielleicht für einige Zeitlang nicht beim Service auf regionaler Ebene in Erscheinung getreten ist. Wir müssen in letzter Konsequenz daran denken, wie wir am besten ein aussagekräftiges Feedback von denjenigen bekommen, die einen potentiellen Kandidaten in jüngster Zeit beim Service in NA gesehen haben.

Referenzen haben sich in der Vergangenheit als wertvolles Tool erwiesen, wenn es darum ging, die potentiellen Kandidaten zu evaluieren, ob sie sich für den Dienst auf Weltebene eignen. Wir arbeiten derzeit an der weiteren Definition der Merkmale, mit welchen die Empfehlung/Referenz eines solchen „Bürgen“ ausgestattet sein sollte, damit ein aussagekräftiges Feedback über einen potentiellen Kandidaten zustande kommt. Ganz oben steht auf

der Liste steht dabei, dass die Referenzgeber in der Lage sein müssen, Aussagen über die Servicequalität des potentiellen Kandidaten in jüngster Vergangenheit zu geben.

### **Anpassung der internen Richtlinien**

Wie überall in der Servicearbeit, ist es manchmal notwendig, Anpassungen vorzunehmen, um unserer Gemeinschaft weiterhin effektiv dienen zu können. Dies war unser Anliegen, als wir uns auf unserem letzten Meeting mit der Aktualisierung unserer internen Richtlinien befassten, damit sie die Änderungen reflektieren, die unseren Service verbessern. Wir einigten uns darauf, beim HRP Prozess weiterhin Einschreiben zu verwenden, und dass er alte HRP Vorsitzende den neuen Amtsinhaber bis zum Ende des laufenden Konferenzzyklus einweist

### **Die nächsten Meetings des Ernennungsausschusses**

Unser nächstes Meeting soll Ende Januar 2007 stattfinden. Dabei wollen wir eine gemeinsame Sitzung mit dem World Board abhalten, bei der es um das Thema Führungsentwicklung geht. Weiter sollen dabei Meetings des Ernennungsausschusses stattfinden, bei denen es um die weitere Evaluierung, die Verbesserung des Nominierungsprozesses und um unser Bemühen um einen effektiven Nominierungsprozess geht. Wie immer sind wir von euren Ideen inspiriert und bitten euch um euer Feedback. Teilt uns eure Bedenken und Fragen mit! Wir begrüßen es immer, wenn ihr uns eine Email schickt: [hrp@na.org](mailto:hrp@na.org) oder uns anruft oder einen Brief schreibt.

## **world services kalender und fristen**

<b>1. Dezember 2006</b>	WCNA-32, Beginn der Voranmeldungen und Hotelreservierungen
<b>28. Februar 2007</b>	Basic Text, letzter Termin für Eingaben zum Basic Text
<b>1. April 2007</b>	Letzter Termin für Anträge auf WSC-Zulassung
<b>29. Aug–2. Sept 2007</b>	WCNA-32, San Antonio, Texas
<b>1. September 2007</b>	Genehmigungsform der 6. Ausgabe des Basic Text